

## Postbote/Postbotin

Autorin	Erika Lüthi
Passend für Felder	(Wechselwirkung) Resonanz
Entwicklung der Diversity-Kompetenzen	(Ambiguitätstoleranz) Empathische Kommunikation
Darum geht's	Die Reibungspunkte an den Schnittstellen werden ansprechbar und können somit bearbeitet werden.
Ziele	Ressourcen und gegenseitige Erwartungen sind offengelegt. Optimierungspunkte zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit sind erkannt.
Benötigte Zeit	Bei 5 Gruppierungen: Schritte 1-4 insgesamt 90 Minuten, Schritt 5 ca. 60 Minuten
Teilnehmende	Beliebig, mindestens 3 Gruppierungen Unter einer Gruppierung versteht sich eine Disziplin, Berufsgruppe, Bereich oder Abteilung.
Räumliche Erfordernisse	Für jede Gruppierung einen eigenen Raum oder eine eigene Ecke
Vorbereitung, Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe- und Fragestellungen auf Flipchart</li> <li>• Farbige DIN A4-Blätter, für jede Gruppierung eine eigene Farbe</li> <li>• Filzstifte</li> </ul>
Besondere Hinweise	Diese Übung ist vor allem sinnvoll, wenn Unklarheiten, Unzufriedenheiten in der interdisziplinären oder bereichs- und abteilungsübergreifenden Arbeit geäußert werden. Voraussetzung: Die Teilnehmenden kennen die Grundsätze zum Formulieren von Anliegen.
Beschreibung der Übung	<p>1. Schritt: Jede Gruppierung wählt eine Farbe aus und diskutiert unter sich folgende Frage: „Was brauchen wir von den anderen Gruppierungen, damit wir gut arbeiten und unsere Arbeit gut erfüllen können?“</p> <p>Die Anliegen werden mit Filzstiften auf die farbigen Blätter geschrieben – pro Gruppierung steht eine Seite eines A4-Blattes zur Verfügung. Auf dem Blatt wird sowohl die Empfänger-Gruppierung als auch die Absender-Gruppierung vermerkt.</p> <p>2. Schritt: Wenn alle Gruppen ihre Anliegen formuliert haben, überbringt ein von der Absender-Gruppierung ernannter Postbote die Anliegen den entsprechenden Empfänger-Gruppierungen.</p> <p>3. Schritt: Alle Gruppierungen lesen die erhaltenen Anliegen und überprüfen, ob sie diese verstehen. Bei Unklarheiten können sie direkt bei der entsprechenden Absender-Gruppierung nachfragen.</p> <p>4. Schritt: Alle Gruppierungen überlegen sich, was sie dem Absender/ der Absenderin auf das formulierte Anliegen anbieten können und schreiben ihre Antworten auf die Rückseite des entsprechenden Blattes.</p> <p>5. Schritt: Jede Gruppierung stellt die an sie gerichteten Anliegen mit den entsprechenden Antworten vor. Falls notwendig hilft die Moderatorin/der Moderator bei der Konkretisierung der Antworten (z. B. „Zur Findung einer Lösung treffen wir uns im Zeitraum X. Frau Y lädt zur Sitzung ein.“)</p>
Auswertungsfragen	<p>Im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was habe ich Neues an anderen entdeckt?</li> <li>• Was hat mich dabei überrascht, nachdenklich gestimmt?</li> <li>• Was haben die Andersartigkeit und die formulierten Anliegen bei mir angeregt und/oder ausgelöst? Welche Erkenntnisse daraus nehme ich in die tägliche Zusammenarbeit mit?</li> <li>• Welche Struktur wählen wir, um in Zukunft die Vielfalt zu gewährleisten?</li> </ul>
Varianten	Kombiniert mit der Übung „Unsere Disziplin“ als Einstieg geben beide Übungen zusammen die Grundlage eines schönen Designs für eine Tagesveranstaltung zur Optimierung interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Aus „**Teamentwicklung mit Diversity Management, Methoden-Übungen und Tools**“  
ISBN 978-3-258-07409-2

Erika Lüthi, Hans Oberpriller, Herausgeberin und Herausgeber  
Anke Loose, Stephan Orths, Mitautorin und Mitautor